

Cafeteria

Linus König

Vom Essen und Vordrängeln

Es ist Pause und es dauert nicht lange, schon stehen die ersten Schüler an der Theke von Frau Mitschke. Die Cafeteria unserer Schule ist nicht gerade ein unbeliebter Ort in den Pausen. Auch Lehrer holen sich dort ab und zu mal eine Stärkung in Form eines Kaffees. Da lohnt es sich doch mal genauer hinzuschauen, was in den Pausen dort so Spannendes passiert.

Es geht schon oft in der ersten großen Pause los. Schüler für Schüler entsteht eine regelrechte Schlange an „Kunden“. Da kommt es auch mal vor, dass Schüler sich ohne Rücksicht auf Andere vordrängeln. Man muss nur jemanden grade mal so „vom Sehen“ kennen, schon wird aus ihm einer der besten Freunde und man hat einen Grund zum Vordrängeln. „Ist

ja ein(e) Freund(in)“, kriegt man oft zu hören. Frau Mitschke geht die Sache etwas ruhiger an. Sie bedient Schüler für Schüler, nimmt die Wünsche entgegen und bekommt, vor allem von Lehrern, sogar ein bisschen Trinkgeld.

Am beliebtesten von allen Produkten, so kommt es einem vor, ist die Pizza. Der Hacken an der Sache ist, dass nur die ersten, die sich anstellen, eine abbekommen. Oft ist sie schon nach wenigen Minuten ausverkauft. Alternativen gibt es trotzdem genug. Von Kaugummi und Bonbons, über Schokoriegel und Chips, bis hin zu belegten Brötchen und Baguettes. Nach der Pizza ist auch der „Cookie“ sehr beliebt. Ihn gibt es sogar schon in drei verschiedenen Sorten, da ist für jeden was

dabei. Allgemein ist das Feeling in der Cafeteria eines der angenehmsten der Schule und sorgt mit der Sympathie von Frau Mitschke für einen tollen Aufenthalt in der Pause.

Den Drang zum Vordrängeln kennt man aber nicht nur von Schülern. Auch die eine oder andere Lehrkraft hat in dem Bereich ein paar Tricks auf Lager. Dies hat man auch neulich an dem Beispiel von Frau Manwer gesehen.

Ein gemütlicher Dienstagmorgen in der Cafeteria des Manfred-von-Ardenne-Gymnasiums, gerade hatte der erste Block geendet. Frau Luft möchte

sich gerade einen Kaffee bestellen, da spricht

Frau Manwer Sie von hinten an und erzählt Ihr, dass vor der

Cafeteria jemand steht, der mit Ihr sprechen möchte. Frau Luft entfernt sich

von der Theke, um nach

der mysteriösen Person zu schauen, da drängt Frau Manwer sich prompt vor und reserviert sich einen Kaffee. Frau Luft erkennt natürlich schnell, dass dies nur ein Ablenkungsmanöver gewesen war. „Da seht ihr mal, wie ich hier behandelt werde!“, ruft Sie in die Menge. Was eine Frechheit! Wie sagt man so schön? Lehrer sind auch nur Menschen. Und das wurde an dieser Situation wieder mal mit Erfolg bewiesen.

Trotzdem hat man das Gefühl, dass sich jeder in der Cafeteria wohlfühlt und alle Schüler würden sich freuen, wenn Frau Mitschke sie noch viele weitere Jahre mit leckerem Essen, den manchmal sehr anstrengenden Schultag, erleichtert.

